

INHALT

SCHLAGLICHTER

Landesweites Treffen der Netzwerke Filmbildung Seite 1

Tag der Medienkompetenz im Landtag NRW Seite 1

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Kongress VISION KINO Seite 2

SchulKinoWochen NRW 2015 mit neuem Schwerpunkt Seite 2

Bildungskongress 2015 Seite 2

FILMTIPP

Billy Elliot Seite 3



SCHLAGLICHTER – AKTUELLES VON FILM+SCHULE

Landesweites Treffen der Netzwerke Filmbildung

Wer schon immer einmal spannende Einblicke in die Arbeit der Kostümbildnerinnen und Kostümbildner erhalten wollte, kam beim landesweiten Treffen der Netzwerke Filmbildung NRW voll auf seine Kosten. Kostümbildnerin Sabine Böbbis (Die Abenteuer des Huck Finn, Tom Sawyer, Schwesterherz, Männertreu) erzählte kurzweilig und bildreich von ihrem Arbeitsalltag. Im Vorfeld



Foto: FILM+SCHULE NRW

eines Filmdrehs „extrahiert“ sie alle Figuren aus dem Drehbuch und versucht mit der ausgewählten Kleidung genau den jeweiligen Charakter zu treffen. Auf Reisen durch ganz Deutschland oder auch europaweit werden dann große Kostümfundi abgeklappert, um sich passende Kleidungsstücke, z.T. auch in mehrfacher Ausfertigung, zusammenzusuchen. Sieht ein Kleidungsstück noch zu neu aus, wird es auf alt getrimmt. Für diese Aufgabe gibt es den sogenannten Patineur, der bis zum letzten Schnürsenkel allen Materialien die passende Patina verleiht. In Workshops konnten alle Teilnehmer außerdem hilfreiche Übungen und Tricks zur Schauspielerei erlernen und den Umgang mit nützlichen Apps zur aktiven Filmarbeit mit Tablets ausprobieren.

Tag der Medienkompetenz im Landtag NRW

Einmal vor „Hogwarts“, der Schule für Zauberei aus der Erfolgsfilmreihe „Harry Potter“, stehen. Und das im Düsseldorfer Landtag. Unmöglich? Nicht für FILM+SCHULE NRW. Bei der Green-Screen-Mitmachaktion am Tag der Medienkompetenz NRW 2014 konnten sich nicht nur viele Schülerinnen und Schüler vor bekannte Drehorte beamen, auch Angelica Schwall-Düren, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Me-

dien, ließ sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen.



Foto: FILM+SCHULE NRW

www.filmundschule.nrw.de

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Kongress VISION KINO

Als Kooperationspartner ist FILM+SCHULE NRW auch in diesem Jahr mit zwei Workshops beim Kongress der VISION KINO in Köln dabei.



Wann?

03. bis 05.
Dezember

Wo?

KOMED im
MediaPark Köln

Unter dem Titel „Neue Wege gehen in der (inkluisiven) Filmvermittlung – Präsentation von Praxisbeispielen, Möglichkeiten ihrer Umsetzung“ stellen Marlies Baak-Witjes von FILM+SCHULE NRW und Anne Haage von der Fakultät Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund ein er-

folgreiches Projekt zum inklusiven Stationenlernen mit heterogenen Schülergruppen vor.

Mit dem zweiten Workshop „Medienkompetenz mit Tablet und Smartphone fördern: Neue Unterrichtsmaterialien und die besten Apps für die aktive Filmarbeit mit Lehrplanbezug“ wird Filmbildung mobil. Martin Husemann und Uwe Leonhardt von FILM+SCHULE NRW stellen kompetenzorientierte Unterrichtsmaterialien zu Spielfilmen des Labels „Ausgezeichnet!“ vor, die sich ohne großen Aufwand flexibel im Unterricht einsetzen lassen. In kleinen Teams werden Aufgabenbeispiele praktisch erprobt sowie Apps von einfachem Stop-Motion bis zum Filmschnitt für die Filmarbeit mit Tablets vorgestellt und getestet. Weitere Informationen unter:

www.visionkino.de/WebObjects/VisionKino.woa/wa/CMSshow/1240047

SchulKinoWochen NRW 2015 starten mit neuem Schwerpunkt

Die **SchulKinoWochen NRW 2015** stehen vor der Tür. Das größte filmpädagogische Projekt des Landes mit jährlich mehr als 80.000 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern findet vom **22. Januar bis 4. Februar** statt. In ihrer achten Auflage machen die SchulKinoWochen NRW den Kultur- und Lernort Kino erneut zum Klassenzimmer auf Zeit und bieten neben einem attraktiven Filmprogramm auch Kinoseminare und Begegnungen mit Filmschaffenden.

Die SchulKinoWochen NRW 2015 stehen unter dem Motto: **ZUSAMMEN leben.sehen.lernen.** Deshalb greift mehr als ein Drittel des Filmangebots die Themen Migration und Inklusion auf. Neben Erfolgsfilmen wie „Almanya – Willkommen in Deutschland“ werden aus aktuellem Anlass Filme wie „Hoppet“ oder „Kaddisch für einen Freund“ gezeigt, die einen altersgemäßen Zugang zu Themenfeldern wie Flucht, Entwurzelung und Zusammenleben verschiedener Kulturen bieten und für die Lage von Flüchtlingen und Asylbewerbern sensibilisieren können.



© Farbfilm-Verleih / Bundesverband Jugend und Film e.V.

Aktuelle Filmproduktionen wie „Who Am I – Kein System ist sicher“ zum Thema Hacker sowie Filme zum Motto des Wissenschaftsjahrs „Zukunftstadt“ runden das Programmangebot ab. Alle Filme haben konkrete Lehrplanbezüge. Zur Vor- und Nachbereitung steht kostenloses Unterrichtsmaterial zur Verfügung. Lehrkräfte können zudem an vorbereitenden Informationsveranstaltungen teilnehmen, Schülerinnen und Schüler mit selbst verfassten Filmkritiken an einem Wettbewerb. Informationen zur Anmeldung unter:

www.schulkinowochen.nrw.de

Bildungskongress 2015

Der Bildungskongress 2015 findet am **31. Januar** im **Congress-Centrum Nord der Koelnmesse** Köln statt. FILM+SCHULE NRW bietet dort den Workshop „Der Medienpass NRW am Beispiel

kompetenzorientierter Filmbildung“ an. Anmeldungen ab 1. Dezember online möglich unter:

www.bildungsmedien.de/termine/messen-ausstellungen/bildungskongress-2015-unterricht-konkret.-workshops-und-ausstellung

FILMTIPP

Ballett statt Boxen – Billy Elliot

Billy will tanzen und nichts kann ihn davon abhalten! Gegen den Willen seines Vaters nimmt Billy Ballettunterricht, bricht mit traditionellen Rollenvorstellungen und verfolgt hartnäckig seinen Traum von einer Karriere als Profitänzer beim Royal Ballet...



Inhalt

Der 11-jährige Billy lebt zusammen mit seinem älteren Bruder Tony, seinem Vater und seiner demontierten Großmutter in einer Bergarbeitersiedlung im Nordosten Englands. Der Film spielt 1984/85 zur Zeit des großen Bergarbeiterstreiks. Die Konservative Partei unter Führung Margaret Thatchers wollte die Kohleförderung zurückfahren und die staatlichen Unternehmen privatisieren. Gleichzeitig sollte die Macht der Gewerkschaften – allen voran die der Bergarbeitergewerkschaft National Union of Mineworkers (NUM) – per Gesetz drastisch beschnitten werden.

Parallel zum sozialhistorischen Hintergrund entwickelt der Film eine klassische Coming-of-Age-Geschichte. Billy entdeckt seine Liebe für den Tanz. Aus Angst, für schwul gehalten zu werden, nimmt er heimlich am Ballettunterricht von Mrs. Wilkinson teil, die das Talent des Jungen schnell erkennt und fördert. Als Billys Vater davon erfährt, verbietet er seinem Sohn den Tanzunterricht. Doch die Faszination ist stärker. Nach heftigen Auseinandersetzungen willigt Billys Vater schließlich ein und begleitet seinen Sohn zu einem Casting bei der berühmten Royal Ballet School in London. Billy wird angenommen, erhält ein Stipendium und zieht nach London. Über 10 Jahre später verfolgen der Vater die Premiere von Tschaikowskis „Schwanensee“, in dem Billy die Titelrolle tanzt.

Umsetzung

„Billy Elliot“ lebt von einer besonders intensiven realistischen Darstellungsweise und exzellenten Schauspielern, allen voran Jamie Bell als Billy, der gerade den jungen Zuschauern starke Identifikationspotenziale bietet. Billys Begeisterung für den Balletttanz, sein unbändiger Wunsch diesen Traum zu leben, bringt Jamie Bell insbesondere in den Tanzszenen beeindruckend deutlich und einfühlsam zum Ausdruck. Unterstützt wird diese Darstellung durch die Filmmusik. Sie kommentiert die Handlung, untermalt die Gefühlsdarstellung, emotionalisiert die Zuschauer, vermittelt zuweilen aber auch eine ironische Distanz zum gezeigten Geschehen. Neben dem sehr reflektierten Musikeinsatz zeichnet sich der Film bildsprachlich durch Parallelmontagen aus, die Billys persönlichen Kampf um seinen Traum mit dem Arbeiterkampf der „Mineworker“ kontrastieren.

Pädagogische Empfehlung

FILM+SCHULE NRW empfiehlt den Spielfilm „Billy Elliot“ im Rahmen des Ausgezeichnet!-Labels als besonders geeignet für den Einsatz im Unterricht für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren. Er bietet insbesondere für die Fächer Deutsch, Englisch sowie Gesellschaftslehre Anschlussmöglichkeiten an Themen des Fachunterrichtes. Mögliche Themenschwerpunkte sind Identitätsbildung, Familie, Freundschaft und Geschlechterrollen bzw. Gender Mainstreaming. FILM+SCHULE NRW stellt für „Billy Elliot“ Unterrichtsmaterialien (Arbeitsblätter, Filmstills u.v.m.) zur Verfügung. Diese Materialien gibt es unter:

www.filmundschule.nrw.de/Ausgezeichnet/billy-elliott

CREDITS

Billy Elliot – I Will Dance
Land, Jahr: Großbritannien, 2000
Regie: Stephen Daldry
Drehbuch: Lee Hall
Darsteller: Jamie Bell, Gary Lewis, Jamie Draven, Jean Heywood, Julie Walters, Nicola Blackwell, Stuart Wells
Filmlänge: 110 Minuten, Farbe
Verleih: Universal Pictures Germany GmbH
Altersempfehlung: FSK 6, empfohlen ab 11 Jahren
Auszeichnungen: u.a. Nominierungen „bester Film“ Golden Globe Award 2001 und „bestes Drehbuch“ Academy Awards 2001, Sieger „bester britischer Film“ BAFTA Awards 2001

IMPRESSUM

Herausgeber:

FILM+SCHULE NRW

LWL-Medienzentrum für Westfalen

Fürstenbergstraße 13-15

48147 Münster

www.filmundschule.nrw.de**Ansprechpartnerin:**

Ann Kristin vom Ort

wiss. Volontärin

FILM+SCHULE NRW

Tel.: 0251/591-3028

E-Mail: filmundschule@lwl.org

Haben Sie Interesse an der Zusendung unserer aktuellen Informationen zur Filmbildung, so können Sie sich auf der Homepage der Initiative unter www.filmundschule.nrw.de kostenlos in den E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen. Gern nehmen wir auch Anregungen und Informationen auf. Sollten Sie versehentlich in den Verteiler geraten sein, schicken Sie uns bitte eine entsprechende Information, wir werden Ihre Adresse dann umgehend löschen.

www.filmundschule.nrw.de